

# Rock und Blues der Extraklasse aus Dänemark

26.04.2015



Bei den rockigeren Stücken blieb keiner mehr ruhig stehen.

© Mediengruppe Kreiszeitung

**Verden - Der Verein Verdener Jazz- und Bluestage präsentierte am Freitag in der Aula des Domgymnasiums einmal mehr einen richtigen Knaller. Der dänische Bluesmusiker Thorbjörn Risager und seine Band The Black Tornado, ließen die Wände wackeln und begeisterten die Fans mit ihrem starken Sound.**

„Heute Abend machen wir eine Party“, versprach Thorbjörn Risager zu Beginn des Konzerts. So war es dann auch. Schließlich passte die Atmosphäre: Gedämpftes Licht, Bistrotische und ab und zu einmal ein kühles Bier oder ein Glas Wein. Das Publikum jedenfalls war von Anfang an in guter Stimmung. Schon nach dem ersten rockigen Stück gab es Jubel und begeisterten Applaus. Zu Recht, denn was Risager und seine Tornado abliefern, war Rock und Blues der Extraklasse. Die raue und markante Stimme Risagers geht sofort ins Ohr und bleibt im Gedächtnis. Zusammen mit den hervorragenden Musikern der Band entsteht so der unverwechselbare Sound, geprägt von Gitarren und Piano, gewürzt mit Saxophon und Trompete. Dazu die starken Beats, die den Boden vibrieren ließen.

Von Anfang an war die Band auf der Bühne sehr präsent, abwechselnd wandte sich jeder Musiker zwischen den Stücken ans Publikum und erzählte auf deutsch kurz etwas zu den einzelnen Songs. Dieser persönliche Kontakt und natürlich die deutlich spürbare Spielfreude der Dänen, die auch in den tollen Soli zum Ausdruck kam, trug viel zum Gelingen des Abends bei.

Thorbjörn Risager & The Black Tornado stellten mehrere Titel von ihrer neuen CD „Too many Roads vor“. Die Musiker bewiesen ihre große musikalische Vielseitigkeit. Rockigere Nummern, wie zum Beispiel der Titelsong, wechselten sich mit ruhigen, leicht melancholischem Blues ab. „Drowning“ und „Paradise“ gehören zur ruhigeren Kategorie und erzählen von verlorener Liebe. Ziemlich sentimental aber schön auch „Through the Tears“. Eine weitere Perle unter den ruhigen Stücken ist „China Gate“, ein Stück aus dem gleichnamigen Film von 1957 mit Nat King Cole.

Natürlich können Thorbjörn Risager & The Black Tornado auch richtig rocken. Bei „Rock’n’roll Nights“ oder „Let good Times roll“ blieb niemand mehr ruhig stehen. Risager und Peter Skjerning lieferten sich richtige Gitarrenduelle. Die Stimmung stieg, viele begannen zu tanzen. „I feel alright“ tönnte es, als Risager das Publikum zum Mitsingen aufforderte.

Nach dem letzten Stück, verlangte das Publikum energisch nach einer Zugabe. Diese gewährten die sieben die Vollblutmusiker natürlich gern. Nach einer Blues-Nummer zogen Risager und seine Tornado zum Schluss noch einmal alle Register. Mit frenetischem Applaus wurden die Dänen verabschiedet.